

Pressemitteilung

Mai 2014

AKIK beim Parlamentarischen Abend der DAKJ 2014

Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin (DAKJ) lud am 3. April 2014 zu einem Parlamentarischen Abend nach Berlin ein. Insgesamt 25 Parlamentarier und 19 Vertreter aus den pädiatrischen Verbänden und Gesellschaften, sowie als Vertreter der Eltern Susanne Brand vom AKIK-Bundesverband, nutzten diesen Abend um sich zu Themen rund um Kindergesundheit, Kinderrechte und Kinderschutz auszutauschen.

Nach einer ersten kurzen Möglichkeit des Austausches wurde der Abend mit einer Rede der parlamentarischen Staatssekretärin Carren Marks aus dem Bundesfamilienministerium eröffnet. Sie betonte unter anderem, dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind und spezifische Bedarfe und Bedürfnisse haben, da sie sich noch in der Entwicklung befinden.

Die Pädiatrie in Deutschland ist deshalb so wichtig, weil sie die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen kennt und diese in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellt. Zudem versicherte sie, dass auch die Bundesregierung den Schutz, die Förderung und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit in den kommenden Jahren stellen wird.

Im Anschluss sprach Prof. Dr. med. Manfred Gahr, Generalsekretär der DAKJ, über seine Forderungen an die Politik. Für den Bereich der Kindergesundheit forderte er unter anderem ein neu gestaltetes Präventionsgesetz, das Kinder und Jugendliche besonders berücksichtigt und die Erfahrungen der Kinder- und Jugendärzte mit einbezieht.

Seite 2

Die Prävention sollte nicht erst im Erwachsenenalter ansetzen, sondern schon vorher bei den Risikofaktoren im Kindes- und Jugendalter. Weiter betonte er, dass die Kinderkliniken in finanzieller Not und in ihrem Bestand gefährdet sind und forderte daher einen Sicherstellungszuschlag für Kinderkliniken.

Im zweiten Teil der Veranstaltung konnten sich Vertreter der Politik und der Kinder- und Jugendmedizin direkt und intensiv über für sie wichtige Themen der Kinder- und Jugendmedizin miteinander austauschen.

Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Links:

Vollständige Rede der parlamentarischen Staatssekretärin Caren Marks:

<http://dakj.de/media/veranstaltungen/parlamentarische-abende/2014-parlamentarischer-abend-grusswort-marks.pdf>

Vollständige Rede von Prof. Dr. med. Manfred Gahr:

<http://dakj.de/media/veranstaltungen/parlamentarische-abende/2014-parlamentarischer-abend-rede-gahr.pdf>

Forderungspapier der DAKJ:

<http://dakj.de/media/veranstaltungen/parlamentarische-abende/2014-parlamentarischer-abend-forderungspapier.pdf>

Kontakt

Aktionskomitee KIND IM KRANKENHAUS

AKIK-Bundesverband e.V.

Theobald-Christ-Str. 10

60316 Frankfurt

Tel: 01805 - 25 45 28

Fax 01805 - 25 45 39

info@akik.de

www.akik.de

Das Aktionskomitee KIND IM KRANKENHAUS AKIK wurde im Jahr 1968 in Frankfurt/Main von engagierten Eltern gegründet. Dank dieser Initiative ist es heute nahezu Standard, dass die Eltern ihr Kind ins Krankenhaus begleiten können. AKIK steht an der Seite der Eltern, der Kinderkrankenpflege und der Kinderärzte und setzt sich in der Politik und vor Ort mit ihnen um eine wohnortnahe, flächendeckende kindermedizinische Grundversorgung ein. Mit anderen Verbänden, wie z.B. der Bundesarbeitsgemeinschaft Kind und Krankenhaus (BaKuK) auf Bundesebene oder der europäischen Vereinigung Kind im Krankenhaus EACH (european association for children in hospital) betreibt das AKIK politischen Lobbyismus zum Wohl unserer kranken Kinder.